



Dr. Ursula von der Leyen

Bundesministerin

Mitglied des Deutschen Bundestages

Grußwort

Sehr geehrte Besucher und Besucherinnen des 6. Betriebsärztetages,

die Arbeitswelt ändert sich. Der demographische Wandel zeigt sich in den Betrieben durch einen beginnenden Fachkräftemangel und eine älter werdende Belegschaft. Damit stehen auch Sie, als Betriebsärztinnen und –ärzte vor neuen Herausforderungen. Wir brauchen jeden. Jeder kann etwas, aber um individuelle Fähigkeiten heraufzubilden und lange zu erhalten braucht es die richtigen Rahmenbedingungen. Das alles erfordert ein Umdenken in den Unternehmen, aber auch in der Politik.

Wir müssen die Arbeitswelt der Zukunft so gestalten, dass sie dem einzelnen Menschen besser gerecht wird. Das ist nur zu schaffen, wenn alle Verantwortlichen an einem Strang ziehen. Dafür stehen Bund, Länder und Unfallversicherungsträger mit der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie ein. Unsere erklärten Ziele sind: Sicherheit und Gesundheitsschutz in allen Bereichen und eine menschengerechtere Gestaltung der Arbeitswelt. Das sind ehrgeizige Ziele. Aber mit einer nachhaltigen Präventionspolitik auf allen Ebenen des betrieblichen Gesundheitsschutzes können wir sie erreichen. Eine Präventionspolitik, die auf klassische ebenso wie auf neue Gefährdungen in der Arbeitswelt praxistaugliche Antworten gibt.

Wichtig ist, dass wir bei den arbeitsmedizinischen Präventionsmaßnahmen alle Beschäftigten im Blick haben: Junge Menschen, die noch in der Ausbildung sind genauso wie chronisch Kranke, die spezielle Angebote zur Wiedereingliederung in das Erwerbsleben brauchen. Vor allem aber, wenn es um längere Lebensarbeitszeiten geht, wird die Bedeutung betriebsärztlicher Arbeit deutlich. Arbeitgeber und Beschäftigte müssen über die Wechselwirkungen zwischen Arbeit und Gesundheit informiert sein. In den Betrieben muss das Gesundheitsbewusstsein fest verankert

werden. Das alles steht auf unserer Agenda und der Ausschuss für Arbeitsmedizin soll dazu Konzepte entwickeln.

Darüber hinaus brauchen wir einen ganzheitlichen Ansatz – eine neue Kultur der Arbeit. Denn es liegt im Interesse der Unternehmen, eine Arbeitsumwelt zu schaffen, in der die Menschen gern arbeiten und dies auch bis zur Rente tun können. Das hat sich inzwischen herumgesprochen und ich bin zuversichtlich, dass in Zukunft noch mehr Unternehmen den Wert erkennen, den eine gesunde und motivierte Belegschaft für ihren wirtschaftlichen Erfolg darstellt. Natürlich spielen bei der Entwicklung einer neuen Kultur der Arbeit Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin eine wichtige Rolle.

Für eine auch in Zukunft hervorragende Qualität betriebsärztlicher Leistungen brauchen Sie als Betriebsärztinnen und -ärzte regelmäßige Fortbildung und den Austausch unter Kolleginnen und Kollegen. Dazu bietet der 6. Betriebsärztetag wieder eine willkommene Gelegenheit. Ich wünsche Ihnen für Ihre Veranstaltung in Osnabrück deshalb viel Erfolg und einen guten Verlauf.



Dr. Ursula von der Leyen